

## **Unser Verständnis von Coaching im Rahmen der Ausbildungskooperation:**

Coaching unterstützt Menschen dabei, eigenständig Lösungen ihrer berufsbezogenen und privaten Anliegen herbeizuführen, ihre Potenziale auszuschöpfen und gesunde Lebenszusammenhänge herzustellen.

Coaching ist ein modernes und hochwirksames Beratungsverfahren, das die Eigenverantwortlichkeit und Fähigkeiten von Menschen aktiviert und direkt an deren Arbeits- und Lebenswelt ansetzt. Die Komplexität der Arbeits- und Lebenswelten nimmt zu und damit die Herausforderung, sich selbst und seine Arbeits- und Entscheidungsprozesse intelligent und vorausschauend zu steuern. Coaching fördert die Selbststeuerung und hilft den Überblick zu bewahren.

## **Die Bedeutung einer fundierten Ausbildung:**

Coaching will erlernt sein. Lernen ist der Weg, der durchlaufen wird, um vom Wissen über etwas zum wirklichen Können desselben zu kommen. Da Coaching noch keine geschützte Berufsbezeichnung ist, nutzen manche Menschen den Titel für sich, ohne dafür die erforderliche Kompetenz erworben zu haben. Zunehmend reagieren Unternehmen und Nutzer darauf und verlangen von Coaches zu Recht gründliche und zertifizierte Ausbildungen.

Das sind unsere Gründe:

- Coaching ist ein anspruchsvolles Beratungsverfahren im Fördern und Führen von Menschen. Es erfordert grundlegende Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen und psychologischen Konzepten sowie organisatorischen Zusammenhängen.
- Das wichtigste Werkzeug im Coaching ist der Coach selbst. Er/Sie wirkt als Person und Persönlichkeit in der dialogischen Beziehung mit dem Coachee. Die Auseinandersetzung mit sich selbst und der eigenen Persönlichkeit ist grundlegend für die Professionalisierung der Rolle als Coach. Dies erfordert Zeit und Vertrauen im geschützten Raum der Ausbildungsgruppe.
- Coaching will eingeübt werden. Vielfältige und differenzierte Übungsmöglichkeiten während der Ausbildung ermöglichen wichtige Lernerfahrungen und geben Sicherheit, bevor man als Coach eigenverantwortlich tätig wird.

## **Die vier Säulen der Ausbildung**

Das Ausbildungskonzept für Coaches in Ausbildungskooperation mit proCEO Fürth basiert auf vier Kompetenzfeldern:

### **Beratungskompetenz**

Coaching ist neben anderen Beratungsformen wie Supervision, Mediation oder Organisationsentwicklung ein eigenständiges, auf sozial- und kommunikationswissenschaftlichen Theorien basierendes Beratungsverfahren. Der Teilnehmer lernt daraus die Konzepte und Methoden kennen und anwenden, die besonders für das Coaching geeignet sind.

Der Teilnehmer entwickelt ein Verständnis dafür, was es bedeutet, als Coach zu beraten, welche Möglichkeiten, aber auch welche Grenzen diese Rolle bietet.

### **Führungs- und Organisationskompetenz**

Coaching bietet professionelle Methodenkompetenzen, die auch in unterschiedlichsten beruflichen Rollen, z. B. als Führungskraft oder Verantwortungsträger, eingesetzt werden können. Zwar ist eine Führungskraft nicht der Coach ihrer Mitarbeiter, wohl aber kann sie vielfältiges Know-how und Kompetenzen aus dem Coaching für die Führungstätigkeit einsetzen. Da Coaches außerdem vorwiegend mit Führungskräften zusammenarbeiten, benötigen sie fundiertes Führungswissen sowie organisationssoziologische Grundkenntnisse.

## Beziehungskompetenz

Grundlage eines Coachings ist der Dialog zwischen Coach und Coachee, der nur in einem vertrauensvollen Beziehungsraum entstehen kann. Die Gestaltung dieser professionellen Beziehung ist wesentlich für den Erfolg. Ein Coach muss sich selbst kennen und wissen, wie er auf andere Menschen wirkt und mit ihnen umgeht. Der Teilnehmer entwickelt ein Verständnis und Gespür für das Beziehungsgeschehen zwischen Coach und Coachee und wie er/sie professionell interveniert.

## Persönlichkeitskompetenz

Das wichtigste Werkzeug im Coaching ist die Führungskraft als Coach selbst. Seine/Ihre Person und Persönlichkeit haben eine entscheidende Wirkung. Das Bewusstsein für die eigene Selbstwirksamkeit, die Sicherheit im Auftritt, aber auch die Kenntnis der blinden Flecken sind grundlegend.

Der Teilnehmer kann sich Zeit nehmen für die Entwicklung und Stärkung seiner/ihrer eigenen Persönlichkeit.

## Didaktische Grundhaltung

Lernen ereignet sich in einem bewussten Zusammenwirken von:

- Wissen, um zu verstehen
- Einüben, um zu begreifen
- Reflektieren, um zu erfassen
- Selbsterfahrung, um zu verinnerlichen

Beim **Wissen** geht es um die kognitive Vermittlung von Führungswissen und Beratungskonzepten sowie ihren wissenschaftlichen Grundlagen aus Psychologie, Soziologie und Pädagogik.

**Einüben** bedeutet, vielfältige Methoden und Werkzeuge kennen und in der Ausbildung anwenden zu lernen, um gewonnene Erkenntnisse umzusetzen.

In der **Reflexion** lernen Teilnehmer, sich selbst beim Handeln zu beobachten und Rückschlüsse zu ziehen.

**Selbsterfahrung** heißt, gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen immer in den Bezug zur eigenen Persönlichkeit und Lebensgeschichte zu stellen. Dabei gilt es, auch blinde Flecken sichtbar zu machen und mit ihnen transparent und bewusst umgehen zu können.

## Didaktisches Lernkonzept zur Kompetenzstärkung im Rahmen der Ausbildung zum Coach



## **Zertifiziert durch den EASC (European Association for Supervision and Coaching)**

Der/Die TeilnehmerInnen der Ausbildung zum Coach durch die Ausbildungskooperation Freikirchen.Akademie & proCEO Fürth erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein Zertifikat von proCEO sowie der EASC. Diese Zertifikate bedeuten für die TeilnehmerInnen ein wichtiges Qualitäts- und Unterscheidungsmerkmal für die eigene Positionierung im Markt.

Als von der EASC anerkanntes Ausbildungsinstitut arbeitet proCEO Fürth nach den anspruchsvollen Qualitätsanforderungen dieses Verbandes. So verfügen z. B. alle Trainer über eine Ausbildereignung der EASC. Für den/die TeilnehmerIn bedeutet dies, dass die Ausbilder über langjährige Coachingerfahrungen verfügen sowie über didaktische Kompetenzen als Trainer in der Erwachsenenbildung.

## **Standards der Ausbildung**

### **Trainingssupervision und Eigenanalyse / Selbsterfahrung**

Um die TeilnehmerInnen in ihrer eigenen Entwicklung optimal zu unterstützen, erhält der Teilnehmer innerhalb der Ausbildung individuelle Trainingssupervision, verbunden mit der Möglichkeit zur Eigenanalyse und Selbsterfahrung.

### **Lerncoaching**

Während der Ausbildung beginnt der/die TeilnehmerIn mit eigenen Coachingprozessen innerhalb und außerhalb der Ausbildung, die für diese erste wichtige Lernerfahrungen bilden und während der Ausbildung reflektiert werden. Der/Die TeilnehmerIn dokumentiert diese Coachingprozesse in einem Studienbuch, um die reflexive Kompetenz des Teilnehmenden zu stärken. Die erforderliche Anzahl dieser Lerncoachings ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

### **Begleitende Lehrsupervision**

Die Lehrsupervision (10 Stunden à 60 Minuten), die außerhalb der Ausbildung, vorzugsweise in der zweiten Ausbildungshälfte durchgeführt wird, unterstützt den/die Teilnehmer individuelle Entwicklung und Professionalisierung durch einen Lehr-Supervisor, der an dem Ausbildungsinstitut proCEO Fürth akkreditiert ist, aber nicht an der Ausbildung teilnimmt. Die Lehrsupervision unterstützt insbesondere die 15 externen Lerncoachings durch fachlich-professionelle Reflexion.

### **Intervisionsgruppe**

Während der Ausbildung arbeitet jede/r TeilnehmerIn u. a. in kleinen Teilgruppen, um sich gegenseitig zu unterstützen, Ausbildungsinhalte zu vertiefen und voneinander zu profitieren.

### **Abschlussprüfung / Fachkolloquium**

Am Ende der Ausbildung dokumentiert der/die TeilnehmerIn in einer Fallanalyse die erworbenen Kompetenzen und wird von einem externen Prüferboard der EASC in einem Fachkolloquium dazu befragt. Die erbrachten Standards während der Ausbildung sowie das erfolgreich absolvierte Fachkolloquium berechtigen den/die TeilnehmerIn dann zum Erwerb der Zertifizierungen von EASC und proCEO.

### **Kompendium für Supervision und Coaching der EASC**

Das Kompendium „Coaching & Supervision“ ist ein gemeinsamer Qualitätsstandard der EASC. Die Teilnahme an diesem Lehrblock, der nur von EASC-autorisierten Ausbildern durchgeführt wird, wird bescheinigt und ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer EASC-Prüfung bzw. einer möglichen EASC-Mitgliedschaft. Die EASC stellt damit sicher, dass ihre Mitglieder, gleich wo ausgebildet, über dieses Basiswissen verfügen und eine gemeinsame Philosophie von Coaching und Supervision teilen. Die Teilnahme am Kompendium ist bezüglich der Prüfungszulassung verpflichtend.

## **Während der Ausbildung zu vermittelnde Theorien und Methoden aus der...**

### **...Transaktionsanalyse**

- Einführung in die Grundlagen und Grundannahmen der Transaktionsanalyse
- Kommunikations- und Persönlichkeitsmodelle
- Grundhaltungen in der Beziehungsgestaltung

# Curriculum der Ausbildungskooperation Freikirchen.Akademie & proCEO Fürth



- Zuwendungskonzept und Kommunikation
- Stressverhalten und Stressfallen

## ...Systemisches Coaching

- Konstruktivismus und Wirklichkeitskonstruktion
- Einführung in die Grundlagen und Grundannahmen systemischen Denkens und Handelns
- Systeme und deren Wirkungen
- Familien- und Strukturaufstellungen
- Systemische Inventionen im Coaching

## ...Organisations- & Teamentwicklung

- Rolle und Rollenklarheit
- Menschen im Veränderungsprozess
- Organisationsformen und deren Wirkungsmuster im Coaching
- Coaching von Teamentwicklungsprozessen (Instrumente und Interventionen)

## Weitere angewandte Theorien in der Ausbildung zum Coach:

- Gruppendynamik
- Gestaltpsychologie
- Existenzanalyse
- Positive Psychologie
- Tiefenpsychologische Konzepte
- Persönlichkeitstypologien des Enneagramms im Coaching
- Kommunikationstheorien der Humanpsychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Lerntheorien der Erwachsenenbildung
- Coaching mit dem Zürcher Ressourcen Modell - ZRM®

## Ausbildungsdauer – Ausbildungsleistung / Stundenumfang der Ausbildung:

- 330 Unterrichtseinheiten (UE<sup>1</sup>) in 10 Ausbildungsblöcken an 30 Ausbildungstagen + 3 Gruppen-coaching-Lerntage (30 UE) + Fachkolloquium
- Im Rahmen der Ausbildung gibt und nimmt jede/r TeilnehmerIn unter fachlich-reflexiver Beobachtung jeweils 12 Coaching-Übungseinheiten (1 UE)
- Des Weiteren werden 15 Lerncoachings (= 20 UE) an externe Coachees gegeben (frühestens nach Block 3)
- Hinzukommen 8 - 10 à 2 - 3 h ausbildungsbegleitende Intervisionsgruppentreffen (ca. 30-40 UE)
- Der/Die AusbildungsteilnehmerIn führt ein Studienbuch mit der Dokumentation der Selbsterfahrungen und der Coachingprozesse in hierfür entwickelten PDF-Vorlagen
- Zu allen inhaltlichen Themenfeldern werden umfassende Skripte zur Verfügung gestellt
- Im Block 9 finden Probeprüfungen zur Vorbereitung auf das Fachkolloquium statt

## Abschluss

- Schriftliche Abschlussarbeit (ca. 25-seitige Fallarbeit)
- Mündliche Abschlussprüfung im Rahmen eines Fachkolloquiums vor einem dreiköpfigen Prüfungsausschuss der EASC
- Zertifiziert durch proCEO Fürth und EASC

---

<sup>1</sup> 1UE = 45 Minuten

**Struktur der Ausbildung**

Block	Tage	Dozent	Themen
Block I	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Grundlagenwissen über Coaching als Beratungsform</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Curriculum und Standards der EASC</li> <li>2. Überlegungen zum Wesen von Beratung</li> <li>3. Selbstpräsentation</li> <li>4. EASC Kompendium und Ethik</li> <li>5. Überlegungen zum Wesen der Kommunikation</li> <li>6. Einführung ins Coaching-Konzept</li> <li>7. Phasen im Coachingprozess</li> <li>8. Wahrnehmung im Coachingprozess</li> <li>9. Exploration im Coachingprozess</li> </ol>
Block II	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Einführung in die Transaktionsanalyse</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Coaching durch aktives Zuhören und Spiegeln</li> <li>2. Einführung in die TA</li> <li>3. Positionen im Leben</li> <li>4. Stroke- / Zuwendungskonzept</li> <li>5. Das Konzept der Ich-Zustände</li> </ol>
Block III	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Fortsetzung Transaktionsanalyse</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transaktionen in der Kommunikation</li> <li>2. Skripttheorie und Einschärfungen</li> <li>3. Antreiber und seine Wirkungsweisen</li> <li>4. Spieltheorie und Beziehungsdynamiken</li> <li>5. Passivität</li> </ol>
Block IV	3 Tage	Hans Günter Simon (Dozent)	<u>Einführung ins systemische Coaching</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konstruktivistische Grundlagen</li> <li>2. Was ist ein System? Einführung in die Systemlehre</li> <li>3. Systemisches Fragen im Coachingprozess</li> <li>4. Systemische Interventionen und Fragetechniken, Reframing und deren Einsatzmöglichkeiten im Coaching</li> <li>5. Feedback und Feedbackkultur in Systemen</li> </ol>
Block V	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Coaching im Spannungsfeld zwischen systemorientiertem oder individualorientiertem Arbeiten</u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kopfstand-Methode</li> <li>2. Logische Ebene</li> <li>3. Mutig-Leben-Zyklus</li> <li>4. Frankl-Kreuz im Coaching</li> <li>5. Zukunftsinterview</li> </ol> <p>Zwischenauswertung</p>

# Curriculum der Ausbildungskooperation Freikirchen.Akademie & proCEO Fürth



Block	Tage	Dozent	Themen
Block VI	3 Tage	Volker Tepp (Dozent)	<u>Persönlichkeitsbildung im Coachingprozess</u> 1. Ware-Sequenz 2. Persönlichkeitsentwicklung mit dem Enneagramm 3. Zürcher Ressourcen Modell
Block VII	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Gruppendynamik &amp; Mehr</u> 1. Phasen der Gruppendynamik 2. Gruppendynamischer Raum 3. Gruppendynamische Phänomene im Coaching 4. Die Schattenseiten einer Gruppe 5. Vertragsarbeit mit Gruppen und Teams
Block VIII	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	1. Strukturaufstellung am Systembrett 2. Tetralemma 3. Werte und Wertecoaching 4. Rolle und Rollenverständnis 5. Organisationstypen im Coachingprozess
Praxis- tage	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<b>Gruppenlerncoaching</b>
Block IX	3,5 Tage	Hans Günter Simon (Dozent)	<u>Tiefenpsychologische und relationale Phänomenologie</u> 1. Übertragung und Gegenübertragung 2. Parallelprozesse 3. Projektionen 4. Abwehr & Widerstand 5. Arbeiten mit dem Gestaltzyklus
Block X	3 Tage	Mathias Hühnerbein (Dozent)	<u>Die Abschiedsphase im Coaching</u> 1. Die psychologische Bedeutung des Abschieds - Die Gestaltung der Abschiedsphase 2. Weisheit im Coaching  Probepfahrungen  Abschlussfeedback
Prüfung / Fachkolloquium		2 Tage	

## Geplantes Zeitraster der Tageseinheiten:

- 09:00 – 12:30 Einheit 1 (am ersten Tag immer von 10:00 – 18:30)
- 12:30 – 14:00 Mittagspause
- 13:30 – 15:30 Einheit 2 (inklusive Kaffeepause)
- 15:30 – 18:30 Einheit 3